

Presseinformation

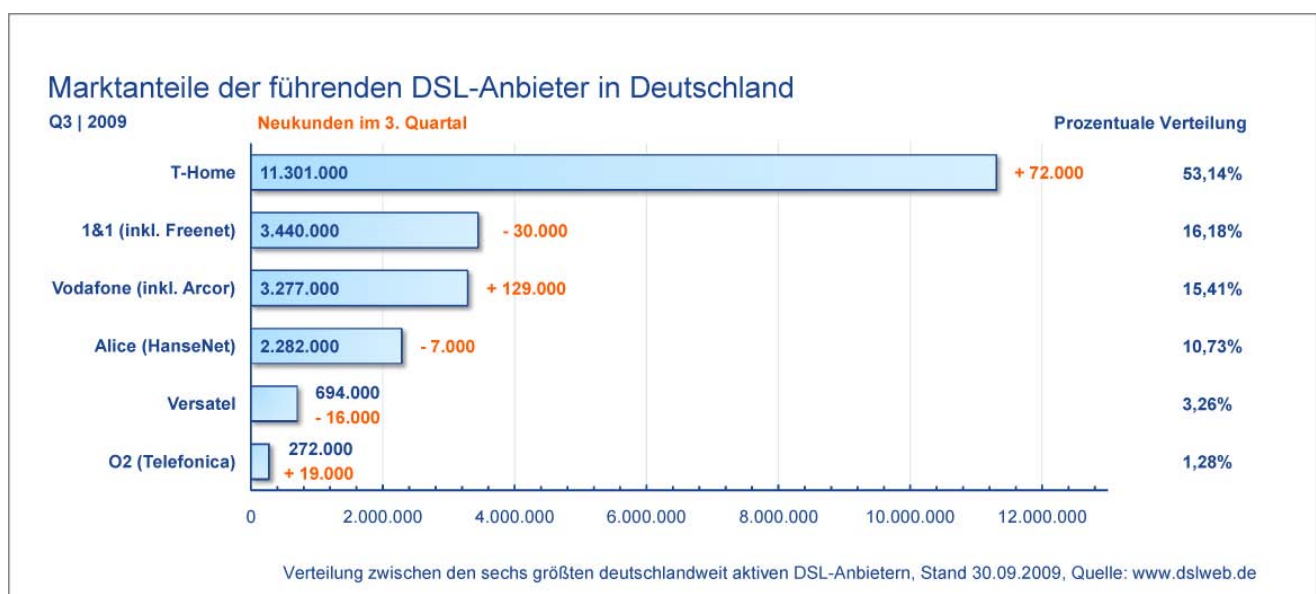
17. November 2009

**Vodafone gewinnt erstmals mehr DSL-Verträge als die Telekom:
DSLWEB veröffentlicht DSL Marktreport zum 3. Quartal 2009.**

**Im 3. Quartal 2009 legen die sechs größten deutschen DSL-Anbieter um
167.000 Neukunden zu und vereinen nun 21,3 Millionen DSL-Kunden.**

Nachdem die sechs größten DSL-Anbieter Deutschlands zuletzt immer weniger zusätzliche DSL-Verträge abschließen konnten, zog das Neukundengeschäft im 3. Quartal wieder deutlich an. Während Vodafone bei den Neukundenzahlen erstmals den Marktführer T-Home überflügelt, geraten gerade die kleineren DSL-Anbieter zunehmend unter Druck. Eine der Konsequenzen ist die Übernahme der deutschen Telecom Italia-Tochter HanseNet durch den Konkurrenten Telefónica O2 Germany.

Der aktuelle Marktreport findet sich unter www.dslweb.de/dsl-marktuebersicht.php.



[Grafik als JPG](#) / [Grafik als PDF](#)

Mit rund 11,3 Millionen DSL-Verträgen bleibt T-Home weiterhin die Nummer 1 auf dem deutschen DSL-Markt. Allerdings konnte der Marktführer im 3. Jahresquartal längst nicht so stark zulegen wie gewohnt und kam in diesem Zeitraum auf insgesamt 72.000 Neukunden. Nach Angaben der Deutschen Telekom ist dies auch der zunehmenden Wechselbereitschaft der deutschen DSL-Nutzer geschuldet: Für viele Kunden, die im für die Telekom sehr erfolgreichen 3. Quartal 2007 (480.000 Neuanschlüsse) einen 24-Monatsvertrag abgeschlossen hatten, bot sich nun zum ersten Mal die Möglichkeit, auf ein Komplettangebot eines konkurrierenden Providers zu wechseln. In Folge hatte T-Home einen Verlust von 573.000 Anschlüssen auszugleichen, was zum vergleichsweise schwachen Netto-Wachstum beitrug.

Harter Kampf um Platz Zwei auf dem deutschen Breitband-Markt

Nicht zuletzt durch eine aggressive Preispolitik gelang es Vodafone im 3. Quartal 2009 erstmals, die Neukundenzahlen der Telekom zu übertreffen. Der Anbieter konnte die Zahl seiner DSL-Kunden um 129.000 auf insgesamt 3,28 Millionen steigern. Seinem mittelfristigen Ziel von 20 Prozent Marktanteil ist Vodafone damit wieder ein gutes Stück nähergekommen – bei den durch die sechs größten Anbieter geschalteten DSL-Anschlüssen liegt der Anteil der Vodafone DSL-Kunden inzwischen bei über 15 Prozent.

Das Neukundengeschäft der United-Internet Tochter 1&1 hingegen stagniert seit Beginn des Jahres. Zwar konnte 1&1 seinen Kundenstamm durch den Kauf der DSL-Sparte von Freenet im 2. Quartal 2009 um 700.000 ausbauen, die Zahl der bei 1&1 selbst abgeschlossenen DSL-Verträge nahm im 3. Quartal jedoch zum zweiten Mal in Folge ab. Dass der Kundenrückgang mit 30.000 Verträgen allerdings wesentlich niedriger ausfiel als das Minus von 50.000 Kunden im 2. Quartal 2009, wertet 1&1 als Zeichen für eine Trendwende. United Internet erwartet deshalb in den kommenden Monaten eine deutliche Erholung des eigenen Neukundengeschäfts.

Sollte sich dagegen der Trend der letzten Geschäftsquartale fortsetzen, könnte 1&1 seinen Rang als Nummer 2 auf dem deutschen Breitband-Markt in absehbarer Zeit an Vodafone verlieren. Dies war schon einmal der Fall: Nach der Integration seines Tochterunternehmens Arcor hatte sich Vodafone vom 2. Quartal 2008 bis zum 1. Quartal 2009 vor seinen Konkurrenten gesetzt. Erst durch die Freenet-Akquise stieg 1&1 erneut zum kundenstärksten DSL-Anbieter hinter der Telekom auf.

Schwieriges Marktumfeld: Neuaufstellung bei Versatel und HanseNet

Versatel bereinigte seinen Kundenstamm im 3. Quartal 2009 um 9.000 Inkasso-Kunden, insgesamt sank die Zahl der Versatel DSL-Kunden um 16.000 auf 694.000. Da das Privatkundengeschäft des Unternehmens allgemein rückläufig ist, will sich Versatel zukünftig neu aufstellen: Während das teure Werben um Privatkunden zurückgefahren werden soll, plant Versatel, seinen Geschäftskunden-Bereich auszuweiten und seine bestehende Infrastruktur verstärkt an andere Marktteilnehmer zu vermieten.

Auch Telecom Italia kehrt dem deutschen DSL-Markt nun endgültig den Rücken: Kurz vor Bekanntgabe der aktuellen Quartalszahlen erhielt Telefónica O2 Germany den Zuschlag für das deutsche Telecom Italia-Tochterunternehmen HanseNet (Alice). Nach einem erneuten Verlust von 7.000 Anschlüssen betrug die Zahl der Alice DSL-Verträge zum 30. September 2,28 Millionen. Durch den Zukauf wird O2 künftig in die Top-Riege der deutschen Breitband-Anbieter aufsteigen.

In ihrem aktuellen Geschäftsbericht begründet Telecom Italia den HanseNet-Ausstieg mit dem schwierigen Marktumfeld in Deutschland. So werden etwa die Gewinnmargen aufgrund des heftigen Preiskampfes zunehmend schmaler. Gleichzeitig seien jedoch erhebliche Investitionen in den eigenen Netzausbau nötig, um mit der Konkurrenz mithalten zu können.

Vor allem durch die Einführung neuer Highspeed-Anschlüsse auf Basis von VDSL oder Fibre-to-the-Home gerieten die kleineren Anbieter zusätzlich unter Zugzwang und müssten erheblichen Aufwand betreiben, um mit den Angeboten der Marktführer Schritt halten zu können.

Weiterführende Informationen und Bildmaterial

Seit Beginn 2007 begleitet DSLWEB die Entwicklungen auf dem deutschen Breitband-Markt regelmäßig mit ausführlichen Analysen. Der DSLWEB Marktreport zum 3. Quartal 2009 präsentiert aktuelle Kundenzahlen, zeigt Trends auf und beleuchtet die Hintergründe des derzeitigen Marktgeschehens.

Die vollständige Version des DSLWEB Marktreports findet sich unter folgender Adresse: www.dslweb.de/dsl-marktuebersicht.php. Hier können auch die DSLWEB Marktübersichten zu den vergangenen Quartalen seit Anfang 2007 abgerufen werden.

Ansprechpartner für die Presse:

Matthias Bichler
Telefon: 0711-506230-18
E-Mail: m.bichler@dslweb.de

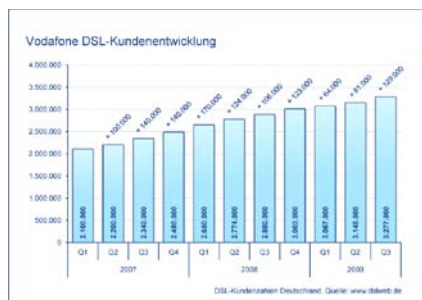
Ingo Hassa
Telefon: 0711-506230-13
E-Mail: i.hassa@dslweb.de

Druckfähiges Bildmaterial:

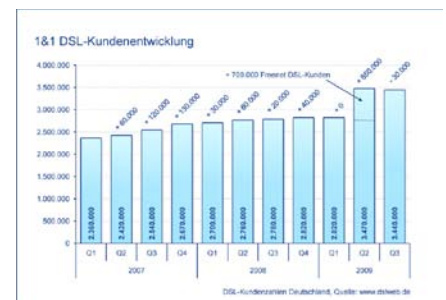
Im DSLWEB Pressebereich unter www.dslweb.de/pressebereich.php stehen zusätzliche Infografiken zur Entwicklung des deutschen DSL-Markts zum Download bereit. Für die Veröffentlichung in Online- und Printmedien sind die Schaubilder in verschiedenen Datei-Formaten hinterlegt.



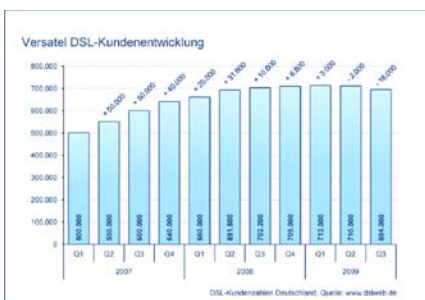
[Grafik als JPG](#) / [Grafik als PDF](#)



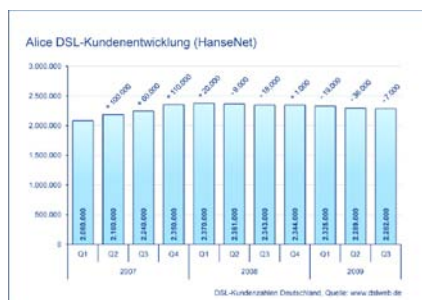
[Grafik als JPG](#) / [Grafik als PDF](#)



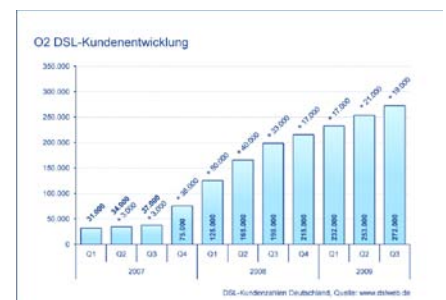
[Grafik als JPG](#) / [Grafik als PDF](#)



[Grafik als JPG](#) / [Grafik als PDF](#)



[Grafik als JPG](#) / [Grafik als PDF](#)



[Grafik als JPG](#) / [Grafik als PDF](#)

Allgemeine Informationen zum Verbraucherportal DSLWEB

DSLWEB ist das DSL-Portal für Deutschland. Auf der Internetseite werden die unterschiedlichen DSL-Provider mit ihren aktuellen Angeboten vorgestellt. Über den DSL-Check kann zudem direkt auf der Seite die Verfügbarkeit bei den einzelnen Anbietern kostenfrei und unverbindlich geprüft werden.

DSLWEB Preisvergleich macht effektive Kosten sichtbar

Auf dem Portal haben die Nutzer darüber hinaus die Möglichkeit, einen DSL-Vergleich zu starten, der detaillierte Auskunft darüber liefert, welche Kosten effektiv pro Monat entstehen. Dies ermöglicht einen objektiven Vergleich der DSL-Angebote, da durch den DSLWEB Preisvergleich alle Vergünstigungen sowie die einmaligen und monatlichen Kosten übersichtlich aufgeführt werden. Um schnell die passenden Angebote ausfindig zu machen, kann der Nutzer vorab seine Mindestanforderungen für das DSL-Komplettpaket bezüglich Geschwindigkeit, Tarif und enthaltener Hardware festlegen. Als weitere Option ist auswählbar, ob Video-on-Demand oder Internet Fernsehen (IPTV) gewünscht wird.

Zusätzliche Service-Angebote und DSLWEB Speedtest

Weiterführende Informationen zum Thema DSL-Anschluss, Tarife und Hardware ergänzen das Angebot. Ebenso ist die Erstellung eines Kündigungsschreibens einfach und komfortabel mit dem DSLWEB Kündigungsassistenten möglich. In News-Meldungen wird über aktuelle Entwicklungen in der DSL-Branche berichtet und im DSLWEB Magazin warten aktuelle Marktberichte und weitere Hintergrund-Informationen auf den Nutzer. Mit dem DSLWEB Speedtest lässt sich darüber hinaus feststellen, welche Geschwindigkeit am eigenen DSL-Anschluss erreicht wird. Der für den eigenen Anschluss gemessene Wert kann im Anschluss in die DSLWEB Speedmap eingetragen werden. Diese ermöglicht einen anbieterübergreifenden Vergleich, da über die Karte eingesehen werden kann, welche Geschwindigkeit andere Nutzer im Umkreis erreichen.

Das DSL-Portal DSLWEB ist zu finden unter www.dslweb.de.

DSLWEB ist ein Informationsangebot der

Ehninger AG
Hirschstrasse 8
70173 Stuttgart

Telefon: 0711-506230-0
Telefax: 0711-506230-29
E-Mail: kontakt@dslweb.de